Grundantrag auf Leistungen nach dem ☐ SGB XII ☐ SGB VIII ☒ AsylbLG ☐ BVG	Ort Altena Datum	Eingangsstempel, Handzeichen

Es werden folgende Leistungen beantragt:

Begründung auf *gesondertem Beiblatt*

- ☒ Hilfe zum Lebensunterhalt
- ☒ Hilfen zur Gesundheit
- ☐ Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
- ☐ Hilfe zur Pflege *außerhalb* von Einrichtungen
- ☐ Hilfe zur Pflege *in* Einrichtungen
- ☐ Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten
- ☐ Hilfe in anderen Lebenslagen
- ☐ Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Person Nummer: ☐☐ ☐☐

01			
Pers	Name, Vorname	Geburtsname	Geburtsdatum

Geburtsort	Familienstand	seit	Nr. des Personalausweises

Straße,Hausnummer	**58762 Altena** PLZ, Ort	Telefon

Gehören weitere Personen zum Haushalt? ☐ nein ☐ Familienstammbuch hat vorgelegen

☐ Ehegatte/-in ☐ Lebensgefährte/-in ☐ Lebenspartner/-in

02			
Pers	Name, Vorname	Geburtsname	Geburtsdatum

Geburtsort	Familienstand	seit	Datum früherer Eheschließungen

☐ minderjährige, unverheiratete Kinder ☐ nein

Pers	Name, Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Kindschaftsverhältnis zu Person			
03				01		02	
04				01		02	
05				01		02	
06				01		02	
07				01		02	
08				01		02	

☐ sonstige Personen im Haushalt			☐ nein		Stellung zu Person			
Pers	Name, Vorname	Geburtsdatum	Familienstand	seit				
09					01		02	
10					01		02	
11					01		02	
12					01		02	
13					01		02	
14					01		02	
15					01		02	
16					01		02	
17					01		02	

Ist für eine der im Haushalt lebenden Personen ein Betreuer bestellt?				☐ nein		
	Pers			Pers		
Name, Vorname des Betreuers:						
Anschrift:						
Wirkungskreis des Betreuers:						
Vormundschaftsgericht und Geschäftszeichen:						

Pers	Ist eine Person leistungsberechtigt nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)?		☐ nein
	☐ Kriegsbeschädigter	☐ Kriegereltern	
	☐ Kriegerwitwe	☐ Sonderfürsorgeberechtigter	
	☐ Kriegerwaise		
Bei Leistungen der Kriegsopferfürsorge (z.B. Erziehungsbeihilfe, Kfz-Beihilfe) Beiblatt ausfüllen			

Pers	Werden Versorgungsleistungen aufgrund anderer gesetzlicher Grundlagen gewährt?		☐ nein
	☐ Opferentschädigungsgesetz (OEG)	☐ Soldatenversorgungsgesetz (SVG)	
	☐ Häftlingshilfegesetz (HHG)	☐ Infektionsschutzgesetz (IfSG)	
	☐ SED-Unrechtsbereinigungsgesetz (SED-UnrBerG)	☐ Gesetz über den Zivildienst der Kriegsverweigerer (ZDG)	
	☐ weitere Anspruchsgrundlage:		

Liegt eine ausländische Staatsangehörigkeit vor?				☐ nein
		asylbegehrender Ausländer	Bescheinigung über Aussetzung der Abschiebung (Duldung)	Asylberechtigter
Pers	Staatsangehörigkeit	Aufenthaltsgestattung bis	Duldung bis	Anerkennung am

	Niederlassungs-erlaubnis	Aufenthaltserlaubnis	Visum	Erwerbstätigkeit	
Pers		Beschränkung?	Beschränkung?	erlaubt	nicht erlaubt

Angaben zum Beruf oder sonstigen Tätigkeiten				
Pers	erlernter Beruf	derzeit ausgeübte Tätigkeit	letzter Arbeitgeber	Arbeitsverhältnis endet(e) am
		nicht erlaubt, Asyl-bewerber		

Angaben zur Erwerbsfähigkeit / Erwerbsunfähigkeit						
	Person	Person	Person	Person		
LB unter 15					Vollendung 15. Lj. Ansprüche SGB II beachten!	
LB über 65 Jahre						
Bezug von Altersrente						
eingeschränkte Erwerbsfähigkeit / Erwerbsunfähigkeit festgestellt					durch:	am:
Erwerbsfähig unter 3 Std. täglich						
Erwerbsunfähig auf Zeit						
Erwerbsunfähig auf Dauer						
Stationärer Aufenthalt im Sinne 7 Abs. 4 SGB II					Einrichtung	von bis
Aufenthalt länger als 6 Monate						

Sind der oder die Hilfesuchende(n) im Besitz eines Schwerbehindertenausweises?			☐ nein	
Pers	ausstellende Behörde	Datum	Merkzeichen	Geltungsdauer

Besondere Bedarfstatbestände (z.B. Alter, Erwerbsminderung, Krankheit, Behinderung, Blindheit, Pflegebedürftigkeit etc.):
Ich bin / wir sind Asylbewerber ohne Einkommen und Vermögen
und bitte(n) um die Gewährung von Leistungen nach dem AsylbLG.

Erklärung der antragstellenden Person:

Ich versichere, dass die vorstehenden Angaben sowie die Angaben in den Anlagen vollständig sind und der Wahrheit entsprechen.

Ich verpflichte mich, alle Änderungen, die für die Bewilligung der Leistungen maßgebend sind – insbesondere in den Familien-, Einkommens- und Vermögensverhältnissen sowie vorübergehende Abwesenheit, Krankenhausaufenthalte, Kuren, Wohnungswechsel usw. – unverzüglich und unaufgefordert dem Sozialamt mitzuteilen. Mir ist bekannt, dass ich mich durch unvollständige oder unwahre Angaben strafbar mache (Betrug) und dass zu Unrecht empfangene Leistungen zu erstatten sind.

Pers 01	
Pers	
Pers	
Pers	
Pers	

Pers	
Pers	

Vertreter, Bevollmächtigter, Betreuer

Bevollmächtigung muss vorliegen!

Aufgenommen durch:

Erklärung über die Entbindung von der ärztlichen Schweigepflicht

Hilfeempfänger: _____
(Name, Vorname, Geburtsdatum)

_____
(Name, Vorname, Geburtsdatum)

und folgende minderjährige Kinder:

_____
(Name, Vorname, Geburtsdatum)

_____
(Name, Vorname, Geburtsdatum)

_____
(Name, Vorname, Geburtsdatum)

_____
(Straße)

58762 Altena _____
(PLZ, Ort)

Hiermit stimme ich/stimmen wir der Erteilung von ärztlichen Auskünften und der Vorlage ärztlicher Unterlagen an folgende Behörden zu:

Stadt Altena
Abteilung 4/52
Lüdenscheider Str. 22
58762 Altena

Märkischer Kreis
Amtsärztlicher Dienst
Heedfelder Straße 45
58509 Lüdenscheid

Altena, _____
(Datum)

_____
(Unterschrift)

_____
(Unterschrift)

Erklärung über die Entbindung von der ärztlichen Schweigepflicht

Hilfeempfänger: _____
(Name, Vorname, Geburtsdatum)

_____
(Straße)

58762 Altena
(PLZ, Ort)

Hiermit stimme ich der Erteilung von ärztlichen Auskünften und der Vorlage ärztlicher Unterlagen an folgende Behörden zu:

Stadt Altena
Abteilung 4/52
Lüdenscheider Str. 22
58762 Altena

Märkischer Kreis
Amtsärztlicher Dienst
Heedfelder Straße 45
58509 Lüdenscheid

Altena, _____
(Datum)

_____
(Unterschrift)

Ansprüche gegen Dritte

Anlage **A**

1. Ansprüche aus der Rentenversicherung

	Person	Person	Person
Rententräger (LVA, BfA, Betrieb, Knappschaft)			
Sind Beiträge entrichtet?	☐ nein ☐ ja	☐ nein ☐ ja	☐ nein ☐ ja
Rente beantragt am			
Rente abgelehnt am			
Rentenzeichen			
Wurde Klage erhoben?	☐ nein ☐ ja, am	☐ nein ☐ ja, am	☐ nein ☐ ja, am

Besteht Anspruch aus der Versicherung des Ehegatten, des geschiedenen Ehegatten oder der Eltern?	☐ ja, Person ☐ nein, da	☐ ja, Person ☐ nein, da	☐ ja, Person ☐ nein, da

2. Ansprüche aus Krankenversicherung / Pflegeversicherung

☐ Krankenversicherungs-/ Pflegeversicherungsschutz besteht wie folgt:

Pers.	versichert bei	bis	Vers.-Nr.

☐ Nichtversichert ⇨Grund:

Beendigung der Mitgliedschaft am

Besonderheiten

Besteht ein zusätzlicher Versicherungsschutz (z.B. Krankenhaustagegeld)?
☐ nein ☐ ja, und zwar

Besteht Anspruch auf Beihilfe nach beamtenrechtlichen Bestimmungen?
☐ nein ☐ ja, und zwar bei

Meldung nach § 264 SGB V
☐ Wahlrecht ausüben lassen (Bestimmung der Krankenkasse)

3. Ansprüche nach dem SGB III und II

Hat der Hilfesuchende oder eine sonstige Person im Haushalt Anspruch auf Leistungen nach dem SGB III (z.B. Arbeitslosengeld, Kurzarbeitergeld, Insolvenzgeld, Winter-/ Winterausfallgeld, Unterhaltsgeld, Teilunterhaltsgeld, BAB) oder dem SGB II (z.B. Grundsicherung für Arbeitssuchende)

☐ ja ☐ nein ⇨ Grund

Pers.	Leistung	Stammnummer	Berufskennziffer	Sperrzeit vom - bis

Grund für die Sperrzeit

Bestehen Ansprüche aus bisher nicht realisierten Lohnforderungen aus früheren Arbeitsverhältnissen? (§ 115 SGB X)

☐ nein ☐ ja, Person gegen

4. Ansprüche nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)

Pers

Liegt Kriegsbeschädigung vor?	☐ nein	☐ ja, Person	MdE	v.H.
		☐ ja, Person	MdE	v.H.
Sind Ehegatte oder Kind(er) im Krieg gefallen oder an Schädigungsfolgen gestorben?	☐ nein	☐ ja		
Ist ein Elternteil oder Unterhaltspflichtiger kriegsbeschädigt?	☐ nein	☐ ja, nämlich:		
Sonstige Berechtigte (z.B. Impfgeschädigte (IfSG), SVG, HHG, ZDG, SED-UnBerG, Opfer von Gewalttaten (OEG))	☐ nein	☐ ja, Person	MdE	v.H.

5. Ansprüche nach dem Bundesentschädigungsgesetz (BEG)

Pers

Bestehen Ansprüche nach dem BEG? ☐ nein ☐ ja, Antrag vom

↳BezReg Düsseldorf, Dez. 10 (Wiedergutmachung), Postfach 300865, 40408 Düsseldorf

6. Ansprüche nach dem Lastenausgleichsgesetz (LAG)

Pers

Besteht Anspruch auf Hauptentschädigung?	☐ nein	☐ ja
Besteht Anspruch auf Kriegsschadensrente?	☐ nein	☐ ja
Ansprüche auf LAG-Leistungen geltend gemacht am		bei
Anspruch auf Hauptentschädigung abgelehnt am		von

7. Sonstige Ansprüche

Pers

Schadensersatz (§ 823 ff. BGB, 116 SGB X)	☐ nein	☐ ja, gegen
Erbschaft (§ 1912 ff. BGB)	☐ nein	☐ ja, gegen
Vermächtnis (§ 2147 ff. BGB)	☐ nein	☐ ja, gegen
Darlehensrückzahlung (§ 607 BGB)	☐ nein	☐ ja, gegen
Zugewinnausgleich (§ 1371 ff. BGB)	☐ nein	☐ ja, gegen
Leistungen aus Übertragsverträgen	☐ nein	☐ ja, gegen
Rückforderung von Schenkungen (§ 528 BGB)	☐ nein	☐ ja, gegen
Forderung gegenüber Dritten	☐ nein	☐ ja, gegen
Sonstige	☐ nein	☐ ja, gegen

Nähere Erläuterungen (Höhe der Ansprüche, Titel, Fälligkeit, Rechtshängigkeit):

Vermögen

Es ist das gesamte Vermögen im In- und Ausland anzugeben! Anlage V

☐ Grundantrag Stand: _____

☐ Änderung vom: _____ Aktenzeichen: _____

Es sind alle Fragen dieses Vordrucks durch ankreuzen ✗ zu beantworten! ☐

Welches Vermögen hat der Hilfesuchende und die mit ihm in Haushaltsgemeinschaft lebenden Angehörigen?

Bargeld	☐ nein	☐ ja, _____ €	
Girokonto	☐ ja	☐ nein	Kontonummer, Institut, Kontostand am
- Bank		☐ ja, Person	
- Sparkasse		☐ ja, Person	
- Postbank		☐ ja, Person	
Bundesschatzbriefe		☐ nein	Kontonummer, Institut, Kontostand am
		☐ ja, Person	
Sparbuch		☐ nein	Kontonummer, Institut, Kontostand am
		☐ ja, Person	
		☐ ja, Person	
		☐ ja, Person	
Festgeldkonto		☐ nein	Kontonummer, Institut, Kontostand am, Ende der Festlegung
		☐ ja, Person	
		☐ ja, Person	
		☐ ja, Person	
(Raten-) Sparvertrag / Sparbriefe		☐ nein	Kontonummer, Institut, Kontostand am, Vertragsbeginn, Ende der Festlegung
		☐ ja, Person	
Staatlich geförderte Altersvorsorge („Riesterrente")		☐ nein	Institut, Vertragsnummer, Vertragsbeginn, Ende der Festlegung
		☐ ja, Person	
Anlage nach dem Vermögensbildungsgesetz		☐ nein	Kontonummer, Institut, Kontostand am, Vertragsbeginn, Ende der Festlegung
		☐ ja, Person	
Guthaben auf Bausparvertrag (auch Anlagen nach dem Vermögensbildungsgesetz)		☐ nein	Vertragsnummer, Vertragsbeginn, Bausparkasse
		☐ ja, Person	Wohnungsbauprämie beantragt? ☐ ja ☐ nein
Wertpapiere (Aktien, Pfandbriefe, Anleihen, Fonds) (auch Beteiligung nach dem Vermögensbildungsgesetz)		☐ nein	Art der Papiere, verwaltendes Institut, Depotnummer, Wert
		☐ ja, Person	
Immobilienfonds, Investmentfonds, Aktienfonds		☐ nein	Art der Fonds, vewaltendes Institut, Depotnummer, Wert
		☐ ja, Person	

Haben Sie oder hat ein/e Haushaltsangehörige/r Freistellungsaufträge zur Vermeidung von Kapitalertragssteuer gestellt?

☐ nein

☐ ja, und zwar:

Person:	Name, Vorname:	
Antrag / Anträge an folgende/s Institut/e z. B. Bank, Sparkasse, Bausparkasse:	1.	
	2.	
	3.	
	4.	

Person:	Name, Vorname:	
Antrag / Anträge an folgende/s Institut/e z. B. Bank, Sparkasse, Bausparkasse:	1.	
	2.	
	3.	
	4.	

Person:	Name, Vorname:	
Antrag / Anträge an folgende/s Institut/e z. B. Bank, Sparkasse, Bausparkasse:	1.	
	2.	
	3.	
	4.	

Person:	Name, Vorname:	
Antrag / Anträge an folgende/s Institut/e z. B. Bank, Sparkasse, Bausparkasse:	1.	
	2.	
	3.	
	4.	

Person:	Name, Vorname:	
Antrag / Anträge an folgende/s Institut/e z. B. Bank, Sparkasse, Bausparkasse:	1.	
	2.	
	3.	
	4.	

Jeder Vermögensbereich ist vollständig zu beantworten

Forderungen aus dinglichen Rechten (Nießbrauchrecht etc.)	☐ nein ☐ ja, Person	Art der Forderung, Lagebezeichnung d. haftenden Grundstücks
Fahrzeuge (z. B. PKW, LKW, Krad, Wohnwagen, Anhänger, Pferdeanhänger usw.)	☐ nein ☐ ja, Person	Typ, Baujahr, pol. Kennzeichen Zum Verkehr zugelassen? ☐ ja ☐ nein Sicherungsübereignet? ☐ ja ☐ nein
Lebensversicherung	☐ nein ☐ ja, Person	Institut, Versicherungsnummer, Fälligkeit, Versicherungssumme, Rückkaufswert
Sterbeversicherung	☐ nein ☐ ja, Person	Institut, Versicherungsnummer, Versicherungssumme
Grundvermögen (bebaut, unbebaut) im Inland: und im Ausland:	☐ nein ☐ ja, Person	Lage, Größe, Nutzung, Bebauung, Verkehrswert, Einheitswert

ACHTUNG! A) und B) vollständig ausfüllen!

		Anzahl	Einzelwert	Gesamtwert	Anteile gekündigt zum
A) Sonstiges Vermögen	☐ nein				
- Anteile bei Wohnungs-/ Siedlungsgenossenschaft	☐ ja				
- Volksbanken / Spadaka	☐ ja				

B)	☐ nein	Art, Wert
- Zugewinnausgleich	☐ ja, Person	
- Erbausgleichsansprüche	☐ ja, Person	
- Pflichtteilsansprüche	☐ ja, Person	
- Pflichtteilsergänzungs-ansprüche	☐ ja, Person	

Wurde jemals ein Vermögenswert (z. B. Grundstück, Kraftfahrzeug, Bargeld, Bank-/Sparguthaben) auf einen Dritten übertragen oder verschenkt?

☐ nein ☐ ja, _____

Art des Vermögens, Empfänger, Zeitpunkt, Umfang

Wurde jemals auf die Geltendmachung einer dinglich gesicherten Forderung verzichtet (Wohnungsrecht, Nießbrauch etc.) oder wurde sie auf einen Dritten übertragen?

☐ nein ☐ ja, _____

Art der Forderung, Empfänger, Zeitpunkt, Umfang

Sachvermögen (z. B. wertvolle Teppiche, Stilmöbel, Gemälde, HiFi- oder Videoanlage, Sammlungen, wertvoller Schmuck, Waffen, Computer) ☐ nein ☐ ja, Person	Art, Wert Eigentumsvorbehalt? ☐ nein ☐ ja
Sind noch Verfahren anhängig a) zum Zugewinnausgleich? b) zu einer Erbauseinandersetzung?	 ☐ nein ☐ ja ☐ nein ☐ ja

Alle Angaben sind durch vollständige Unterlagen belegt.

Erklärung

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der v. g. Angaben wird hiermit ausdrücklich versichert. Mir / uns ist bekannt, dass ich mich / wir uns durch unvollständige und unwahre Angaben strafbar mache/n (Betrug) und dass ich / wir zu Unrecht erhaltene Leistungen zu erstatten habe/n.

§ 263 StGB - Betrug - lautet:

(1) Wer in der Absicht, sich oder einem Dritten einen rechtswidrigen Vermögensvorteil zu verschaffen, das Vermögen eines anderen dadurch beschädigt, dass er durch Vorspielung falscher oder durch Entstellung oder Unterdrückung wahrer Tatsachen einen Irrtum erregt oder unterhält, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) Der Versuch ist strafbar.

(3) . . .

(4) . . .

(5) . . .

Etwaige Veränderungen in den Vermögensverhältnissen werde ich / werden wir sofort dem Sozialamt bekanntgeben.

Ort, Datum	Unterschrift des / der Hilfesuchenden	Unterschrift des Ehegatten / sonstige Person

Zahlungswege

Anlage Z

Zahlung an den Leistungsberechtigten

IBAN	
BIC	

Zahlungen an sonstige Zahlungsempfänger

Name, Vorname	
Straße, PLZ, Ort	
IBAN	
BIC	

Name, Vorname	
Straße, PLZ, Ort	
IBAN	
BIC	

Name, Vorname	
Straße, PLZ, Ort	
IBAN	
BIC	

Name, Vorname	
Straße, PLZ, Ort	
IBAN	
BIC	

Ich bin damit einverstanden, dass Teile meines/unseres Anspruches auf Leistungen an die o. g. Zahlungsempfänger überwiesen werden.

Ort, Datum Unterschrift

Einkommen

Anlage **E**

Bezugsschlüssel				
0 = monatlich	1 = wöchentlich	2 = kalendertäglich	3 = wochentäglich	4 = arbeitstäglich

Pers	✗ kein Einkommen	Einkommensart (Bezeichnung lt. Rückseite)	Einkommen wird gewährt durch	Bezugs-schlüssel	Höhe in €

☐ Folgende Leistungen werden beantragt

sind beantragt

Pers	Art	Art

Einkommensarten

1 Erwerbseinkommen

1.1 Nettoerwerbseinkommen aus nichtselbständiger Arbeit
1.2 Nebeneinkünfte
1.3 Steuererstattung
1.4 Weihnachtsgeld
1.5 Urlaubsgeld
1.7 Land- und Forstwirtschaft
1.8 Gewerbebetrieb
1.9 sonstiges Erwerbseinkommen:

2 Renten

2.1 Berufsunfähigkeitsrente
2.2 Erwerbsunfähigkeitsrente
2.3 Erwerbsminderungsrente
2.4 Altersruhegeld
2.5 Unfallrente
2.6 Witwen-/ Witwerrente
2.7 Waisenrente
2.8 Kinderzuschuss zu Renten
2.9 Bergmannsrente
2.10 landwirtschaftl. Altersruhegeld
2.11 Werksrente/ Betriebsrente
2.12 Zusatzrente (ZVK, VBL)
2.13 Privatrente aus staatlich geförderter Altersvorsorge („Riesterrente")
2.14 Privatrente (Altenteil etc.)
2.15 Fremdrente (Ausland)
2.16 sonstige Renten:

3 Leistungen der Agentur für Arbeit

3.1 Arbeitslosengeld
3.2 Arbeitslosengeld II
3.3 Befristeter Zuschlag zum ALG II
3.4 Sozialgeld
3.5 Einstiegsgeld
3.6 Kurzarbeitergeld
3.7 Insolvenzgeld
3.8 Wintergeld/ Winterausfallgeld
3.9 BAB/Ausbildungs-/Übergangsgeld
3.10 Unterhaltsgeld
3.11 Kindergeld
3.12 Kinderzuschlag
3.13 sonst. Leistungen:

4 Leistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz

4.1 Unterhaltshilfe (ohne Pflegezulage)
4.2 Entschädigungsrente (§ 280 LAG)
4.3 Entschädigungsrente (§ 284 LAG)
4.4 sonst. Leistungen:

5 Leistungen der Kranken-/Pflegekassen

5.1 Krankengeld
5.2 Übergangsgeld
5.3 Mutterschaftsgeld
5.4. Pflegegeld
5.5 sonstige Leistungen:

6 Leistungen im Bereich Kriegsopferfürsorge (KOF)

6.1 Leistungen nach BVG
6.2 Leistungen nach SVG
6.3 Leistungen nach ZDG
6.4 Leistungen nach HHG
6.5 Leistungen nach SED-UnBerG
6.6 Leistungen nach IfSG
6.7 Leistungen nach OEG
6.8 sonst. Leistungen:

7 Sonstiges Einkommen

7.1 Sachbezüge (VO zu § 17 SGB V)
7.2 Einkünfte aus Kapitalvermögen
7.3 Vermietung und Verpachtung
7.4 Vermietung möbl. Wohnung 80 %
7.5 Vermietung Leerzimmer 90 %
7.6 Vermietung möbl. Zimmer 70 %
7.7 Freiwillige Zuwendung (**mit** Anrechnung gem. § 84 SGB XII)
7.8 Unterhaltsbeiträge
7.9 Leistungen nach dem UVG
7.10 Leistungen nach dem USG
7.11 Leistungen nach dem BaföG
7.12 Leistungen nach dem WoGG
7.13 Eigenheimzulage
7.14 sonst. Leistungen:

8 Anrechnungsfreies Einkommen

8.1 zweckbestimmte Leistung nach § 83 SGB XII
8.2 Landesblindengeld
8.3 Erziehungsgeld
8.4 Freiwillige Zuwendung (**ohne** Anrechnung gem. § 84 SGB XII)
8.5 Grundrente BVG
8.6 Pflegezulage BVG
8.7 Schwerstbeschädigtenzulage
8.8 sonst. anrechnungsfreie BVG-Leistungen
8.9 Leistungen nach dem Mainzer Modell
8.10 Leistungen nach dem SGB XII
8.11 sonst anrechnungsfreie Leistungen:

Einkommensbereinigung

Anlage **B**

auf das Einkommen entrichtete Steuern (§ 82 Abs. 2 Nr. 1 SGB XII)		€
Beiträge zur Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversicherung (§ 82 Abs. 2 Nr. 2 SGB XII)		€
	Prämienhöhe mtl. €	angemessen €
Beiträge zu öffentl. Versicherungen (§ 82 Abs. 2 Nr. 3 SGB XII)		
freiwillige Krankenversicherung/ Pflegeversicherung		
freiwillige Rentenversicherung		
Lebensversicherung (auf Rentenbasis)		
Mindesteigenbeitrag zur staatl. geförderten Altersvorsorge („Riesterrente")		
Beiträge zu privaten Versicherungen (§ 82 Abs. 2 Nr. 3 SGB XII)		
Sterbegeldversicherung		
Hausratversicherung		
sonstige		
Ausgaben im Zusammenhang mit der Erzielung des Einkommens (§ 82 Abs. 2 Nr. 4 SGB XII)		
Arbeitsmittel (§ 3 Abs. Abs. 5 DVO zu § 82 SGB XII)		
Kinderbetreuungskosten		
Kosten doppelter Haushaltsführung (Mehraufwand gem. § 3 Abs. 7 VO zu § 82 SGB XII)		
Fahrtkosten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte öffentliches Verkehrsmittel (Monatskarte)		
Entfernungspauschale (§ 3 Abs. 6 VO zu § 82 SGB XII) für _____ Kilometer einfache Entfernung x Pauschale		
Beiträge zu Berufsverbänden		
Sonstige Ausgaben		

BVG-Freibeträge	
Freibetrag gem. § 25 c Abs. 3 BVG/ § 46 KFürsV	
Freibetrag gem. § 25 d Abs. 1 BVG i.V.m. §§ 44, 48 BVG	
sonst. Freibetrag nach BVG – bei der Hilfe zum Lebensunterhalt (III. Kapitel SGB XII)	
sonst. Freibetrag nach BVG – bei Hilfen nach dem V, VI und VIII Kapitel SGB XII	

	Belastungshöhe mtl. €	berücksichtigt €
Besondere Belastungen (§ 87 SGB XII) nur für Hilfen nach dem V. bis IX. Kapitel SGB XII		
Unterhaltsleistungen an Angehörige (soweit nicht durch Familienzuschlag gem. § 85 SGB XII abgegolten) für		
Aufwendungen für Aus- und Weiterbildung		
Aufwendungen bei Krankheit, Pflegebedürftigkeit und Behinderung (nicht § 30 Abs. 5 SGB XII)		
Aufwendungen bei besonderen Familienereignissen (Ereignis)		
Beiträge zu einem Kindergarten, Kinderhort, Kindertagesstätte (Wurde Befreiung/ Ermäßigung beantragt?)		
Schuldverpflichtungen aus Darlehensrückzahlungen Das Darlehen wurde aufgenommen am _____ für folgenden Verwendungszweck ☐ Hausratbeschaffung ☐ Aufbau einer Lebensgrundlage ☐ Kauf eines Pkw, Motorrades, Mopeds etc. ☐ Abdeckung eines Nachholbedarfs an _____ ☐ sonstiger Verwendungszweck _____ Gesamtschuld _____ € Restschuld _____ €		
Sonstiges		